

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs  
**Herausgeber:** Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs  
**Band:** 1 (1917-1918)  
  
**Rubrik:** Organisation der Verkehrszentrale

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vom Bundesrat wurde Herr Dr. A. Contat, von den Bundesbahnen Herr L. Geiger in den Vorstand delegiert.

Es wurden ausserdem in den Vorstand gewählt die Herren: Dr. F. Holzach-Basel, Regierungsrat Dr. G. Keller-Zürich, Ständerat G. Kunz-Bern, Ständerat A. Laely-Chur, Nationalrat Dr. P. Maillefer-Lausanne, Dir. B. Quattrini-Lugano, Nationalrat Dr. A. Seiler-Brig, Dir. P. Trachsel-Genf, Dr. J. Zimmerli-Luzern.

Zum Präsidenten des Vorstandes wurde Dr. F. Holzach gewählt.

In der dritten Sitzung, welche den 21. Mai 1918 in Bern stattfand und an der 47 Mitglieder teilnahmen, wurden die Geschäftsordnungen des Vorstandes und des Verkehrsrates, sowie die Dienstordnung des Personals genehmigt.

Arbeits-  
programm

Das vom Vorstand unterbreitete Arbeitsprogramm wurde ohne wesentliche Abänderung gutgeheissen und durch eine Anzahl von Wünschen und Anregungen aus der Mitte des Verkehrsrates ergänzt.

Wahl des  
Direktors

Der Verkehrsrat nahm die Wahl des Direktors der Verkehrszentrale vor und genehmigte dessen Anstellungsvertrag.

Vorstand

### III. Vorstand.

Der Vorstand, welcher zum Vizepräsidenten Herrn Regierungsrat Keller und zum Protokollführer Herrn A. Junod gewählt hatte, hielt 13 Sitzungen ab, von denen 11 in Bern und 2 in Zürich stattfanden.

Organisation  
der Verkehrs-  
zentrale  
Dienstordnung

## B. Organisation der Verkehrszentrale.

### I. Dienstordnung.

In einer vom Vorstand aufgestellten und vom Verkehrsrat genehmigten Dienstordnung wurde bestimmt, dass die Leitung der Verkehrszentrale einem Direktor übertragen wird, welchem die nötigen Abteilungschefs beigegeben sind, von denen einer den Titel Vizedirektor führt.

Die Verteilung der Arbeit unter den Direktor und die Abteilungschefs entspricht den drei im Arbeitsprogramm vorgesehenen Gruppen.

Die Wahl der Angestellten, welche mehr als 3000 Franken beziehen, steht dem Vorstand zu; Angestellte, die 3000 Franken und weniger beziehen, werden vom Direktor ernannt.

Wahl von  
Beamten und  
Angestellten  
Direktor

### II. Wahl von Beamten und Angestellten.

Zum Direktor wurde auf dem Wege der Berufung Herr Albert Junod, Direktor der Gesellschaft «Pro Sempione» in Lausanne gewählt. Die Wahl durch den Verkehrsrat erfolgte einstimmig. Herr Junod trat sein Amt sogleich an.

Abteilungschefs

Die Besetzung der Posten von drei Abteilungschefs konnte erst erfolgen, nachdem die Dienstordnung vom Verkehrsrat genehmigt war. Die drei Stellen wurden in den verbreitetsten Tagesblättern der deutschen und romanischen Schweiz zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Eine sorgfältige Prüfung der eingegangenen Bewerbungen, welche den Vorstand während mehrerer Sitzungen beschäftigte, ergab, dass nur für die Abteilung «Volkswirtschaft» die Anmeldungen eine befriedigende Auswahl von Kandidaten boten. Die Besetzung der Posten für Propaganda und Verkehr erfolgte auf dem Wege der Berufung. Es wurden als Abteilungschefs gewählt:

- a) für die Propaganda: Herr Heinrich Hartmann in Interlaken,
- b) für den Verkehr: Herr Battista Quattrini in Lugano,
- c) für Volkswirtschaft und Statistik: Herr Dr. Otto Töndury in Tarasp.

Die Herren Hartmann und Töndury traten ihr Amt den 1. Oktober 1918 an. Herr Quattrini kann erst den 1. März 1919 seinen Posten übernehmen.

Als Sekretär-Buchhalter wurde Herr Maurice Jaton in Bern gewählt.

Zum Personal gehören ferner drei Stenotypistinnen.

Uebrig  
Personal

### III. Lokalitäten.

Lokalitäten

Die Bureaux der Verkehrszentrale wurden zunächst provisorisch im I. Stock des Hauses Usteristr. 19 eingerichtet. Es standen dort nur 6 Zimmer zur Verfügung, so dass es sich hier nur um eine vorübergehende Installation handeln konnte. Nach längerem Suchen gelang es der Direktion, Lokalitäten ausfindig zu machen, die wohl in absehbarer Zeit unsern Raumbedürfnissen genügen werden und die auch eine weitere räumliche Ausdehnung im gleichen Hause ermöglichen. Diese Lokalitäten, im I. Stock des Gebäudes Löwenstr. 55, wurden den 27. Dezember 1918 bezogen.

### IV. Eröffnung des Bureaus der Verkehrszentrale.

Eröffnung des  
Bureaus in  
Zürich

Das Bureau der Verkehrszentrale wurde den 17. Juni 1918 eröffnet.

## C. Die Tätigkeit der Verkehrszentrale

Die Tätigkeit  
der Verkehrs-  
zentrale

vom 17. Juni bis 31. Dezember 1918.

### I. Allgemeines.

Allgemeines

Die Direktion knüpfte Verbindungen an mit dem schweizerischen Eisenbahndepartement, den Bundesbahnen, sowie den übrigen schweizerischen Bahnverwaltungen, ferner mit der Post-, Telegraphen- und Zollverwaltung, mit den Verkehrsvereinen und den Verlagsinstituten.

Das Druckschriftenmaterial, welches von den genannten Stellen zugesandt wurde, bildet den Grundstock für Archiv und Bibliothek der Verkehrszentrale.

Bei der Generaldirektion der Bundesbahnen wurden Schritte unternommen, um zu erwirken, dass der Verkehrszentrale die Fahrplanentwürfe der S. B. B. regelmässig und direkt zugestellt würden. Zugleich wurde angestrebt, dass der Verkehrszentrale das Recht eingeräumt werde, sich zu den Fahrplanentwürfen zu äussern, ohne die Vermittlung kantonaler Regierungen anzurufen.

Vom Direktor wurde ein Arbeitsprogramm für das Jahr 1919 ausgearbeitet, welches der Vorstand in seiner Sitzung vom 4. Dezember 1918 genehmigte.

Arbeits-  
programm  
1919  
Kontrolle der  
Rechnungs-  
führung

Die Kontrolle von Rechnungsführung und Kassa der Verkehrszentrale wurde von der staatlichen Finanzkontrolle des Kantons Zürich übernommen, nachdem die zürcherische Finanzdirektion hierzu in verdankenswerter Weise ihre Einwilligung erteilt hatte.

Nachdem der Vorstand die Eintragung unserer Vereinigung ins schweizerische Handelsregister beschlossen hatte, wurden die nötigen Schritte unternommen, diesen Beschluss auszuführen.

Eintragung ins  
Handelsregister